

Die Jüdische Geschichte im Mittelalter

Zeit: 1348/49

Ort: Europa

Schuld (nach christlicher Auffassung):
Juden (Sündenböcke)

Beschuldigungen:
 standen mit Teufel im Pakt → Sterblichkeitsziffer bei ihnen geringer gewesen als bei Christen; haben Brunnen vergiftet; wollen (mit Hilfe des Teufels) alleinige Herrschaft über Europa + Auslöschung aller anderen Religionen

Folgen → Pogrome:
 Beschimpfungen; man jagte sie außer Landes; 50-80% der Juden ermordet

Tatsächliche Ursachen der Pest
 meist aus Übersee angeschleppt; mangelhafte Hygiene; unzureichende medizinische Kenntnisse; keine Kanalisation; Übertragung durch Ratten

Die Pestjahre

Situation d. *Juden* im Alltag

Der Ghettozwang:

nach dem Erlöschen der Pest;
 Zusammenleben von Christen u. Juden untersagt; Juden gezwungen abgesondert zu leben; Ghetto abends geschlossen; in D als „Judengasse“ bezeichnet

Bekleidung:

— Männer: gelber Spitzhut

— Frauen: blaugestreifter Schleier

bei beiden Zwang zu bestimmter Kleidung mit gelbem Fleck

Juden = Randgruppe

eine unbeliebte Minderheit; arbeiteten als Handwerker, Geldverleiher, Ärzte, Gelehrte; galten als Menschen dritter Klasse; verfolgt und getötet → Gründe:
 1. wurden in Notsituationen für alles verantwortlich gemacht
 2. für Verbrechen verantwortlich gemacht/Verbrechen nachgesagt
 3. Sündenböcke
 4. Neid (auf Intelligenz, Fleiß, Vermögen, ... der Juden)

Ziel → Befreiung des heiligen Grabes in Jerusalem von Moslems

gegen alle Nichtchristen gerichtet

auch wirtschaftliche Interessen

besonders schlimme Verfolgung, Ausplünderung o. Ermordung der Juden
 Juden angeblich Mörder Christi; waren schutzlos; Ultimatum in Zeit des ersten Kreuzzugs → Taufe oder Tod; viele Juden → Entschluss zum Selbstmord; Zwang zu bestimmter Kleidung (gelbes Abzeichen der Vogelfreien, Horn des Teufels auf dem Spitzhut)

Kreuzzüge

Widerstand d. Juden

Rechtliche Stellung d. Juden

bis Ende 10. Jahrhundert → geringe Unterschiede zur anderen mittelalterlichen Gesellschaft; ab 12. Jahrhundert → Wandel der rechtlichen Stellung → Auferlegung neuer Steuern; in Zeit der Kreuzzüge → Judenverfolgung → Verbot Waffen zu tragen → engere Bindung an ihren Schutzherrn, da erhöhtes Schutzbedürfnis → ab dieser Zeit „Knechte“ des Kaisers; keine Aufnahme in Zünften

Gerüchte

Entweihung der heiligen Hostie (ungesäuertes Weizenbrot); Ritualmordlegende → Entführung u. Schlachtung von Christenknaben um deren Blut zu trinken; während der Pest → Brunnen vergiftet

in Mainz, Worms, Speyer → kein Erfolg, wieder Entschluss zum Selbstmord